

Spritzenhaus

1862 wurde das Spritzenhaus auf den Fundamenten des Vorgängerbaus aus dem Jahre 1785 errichtet, weil das alte für den neu angeschafften Wasserzubringer zu klein war. Im alten Haus waren außerdem eine Schulstube und ein Versammlungsraum für den Gemeinderat untergebracht. Die Kosten beliefen sich auf 655 Reichstaler. Bei der Bauabnahme am 9. April 1863 lobte Baumeister Merkel die „solide Bauausführung“. 1904 folgte der Anbau des Schlauchtrockenturmes für 1.506 Mark. 1911 wurde das Spritzenhaus renoviert. Nach dem Neubau eines Gerätehauses in den Jahren 1964/65 auf dem Festplatz wurde das alte Spritzenhaus im Südhagen nur noch als Abstellraum genutzt und der Schlauchtrockenturm abgerissen. Mit der Inbetriebnahme der heutigen Bösingfelder Feuer- und Rettungswache auf dem Festplatz im Juni 1981 endete die „Feuerwehrgeschichte“ des alten Spritzenhauses endgültig.



1938



1955



1965



Um 1970



Um 1965 passte „Cäsar“ noch durch das Tor.